

Mit modernem Antiquariat 20 Jahre alt geworden

Buchvertrieb Blank in Vierkirchen verkauft Rest- oder Mängel-exemplare zu günstigen Preisen

Von Melanie Staudinger

Vierkirchen ■ Sie sind in fast jedem größerem Supermarkt oder Kaufhaus zu finden, die Wühltsche mit günstigen Büchern. Egal ob Roman, Reiseführer oder Kochbuch – sie alle liegen durcheinander in den Körben. Wie diese Mischungen entstehen, weiß Klaus Töberich. Er ist seit sechs Jahren Geschäftsführer des Buchvertriebs Blank in Vierkirchen und beliefert große Ketten wie Galeria Kaufhof, Karstadt, Weltbild, Hugendubel oder Edeka mit Restauflagen und Remittenden.

Der Buchvertrieb Blank in Vierkirchen sei ein modernes Antiquariat, berichtet Töberich. Seit 20 Jahren erwirbt die Firma Rest- oder Mängel-exemplare von den Original-Verlagen, nachdem sie vom Markt genommen wurden. Diese Bücher verkauft Blank zu einem günstigeren Preis erneut an den Buchhandel. Dabei handle es sich nicht um „minderwertige

Ramschware“. Im Sortiment seien Taschenbücher, Hardcover, Kinder- und Jugendliteratur sowie Kartographie von Verlagen wie



Palettenweise stehen die Mängel- und Restexemplare in der Halle des Buchvertriebs. F.: the

dtv, Diogenes, Piper oder Ullstein.

„Wir sind der Aldi der Buchhändler – sauber, günstig, qualitativ hochwertig“, sagt Töberich. Ein Blick in die Lager zeigt tatsächlich eine gewisse Discounter-Atmosphäre. Die Restauflagen stehen in riesigen Metallregalen, die fast bis zur Decke reichen. Die Remittenden liegen in großen Pappkartons, die auf den Gängen zwischen den Regalen stehen. Die Mitarbeiter schieben Einkaufswagen vor sich her und packen pro Titel ein Exemplar ein. Beim Buchvertrieb Blank können gewerbliche Kunden Pakete geordnet nach Sachgebieten, etwa Kinderbuch, Jugendbuch oder Taschenbuch, oder nach Verlagen kaufen, wie der Bestellschein verrät. Restauflagen, die in größeren Mengen vorhanden sind, können die Abnehmer auch direkt bestellen. Eine Titelliste gibt es im Internet.

Von den ersten Jahren der Firma sei nur wenig bekannt, erzählt Töberich. Ingeborg Blank habe ih-

ren Taschenbuchvertrieb 1987 in München gegründet, ihre Ware habe sie in einem Kohlenkeller gelagert. Seit 1995 ist der Betrieb in Vierkirchen. Verändert hat sich in diesen Jahren nicht nur das Firmengelände, das fast komplett renoviert und erweitert worden sei.

„Der Hörbuchverkauf wird immer wichtiger“, sagt Töberich. Immer mehr Bücher setze er an Kunden ab, die die Ware im Internet verkaufen. Trotz der Konkurrenz zu anderen Medien und elektronischen Werksausgaben, glaubt er an die Zukunft des Buches: „Niemand wird sich ein Notebook unter Kopfkissen legen.“

An jedem ersten Freitag im Quartal haben neben den gewerblichen Kunden auch Privatleute Zugang zum Lager der Firma Blank. Von neun bis elf Uhr können sie in den Regalen stöbern und Bücher einkaufen. Obwohl an diesen Tagen der Rest des Betriebs ruht, ist Töberich zufrieden: „Die Bevölkerung nimmt es gut an.“